

BÖRSE am Sonntag

Nr. 48 · Sonntag, 3. Dezember 2017

Dividenden

Die 15 besten
deutschen Aktien

Vapiano

Der Erfolgshunger
bleibt enorm

Deutsche Börse

Theodor Weimer folgt
auf Carsten Kengeter

Frank Walthes

„Bürgerversicherung
wird ein Flop!“

Ulrich Stephan

„Steigende Kurse
über 2018 hinaus“

KASPER RORSTED

Wird Adidas 2018 Börsenweltmeister?

MIT WELCHEN WM-SPONSOREN ANLEGER PROFITIEREN KÖNNEN



BÖRSE am Sonntag

SONNTAG, 3. DEZEMBER 2017



14 Adidas: Mit drei Streifen zur Börsenweltmeisterschaft?

AKTIEN & MÄRKTE

Reinhard Schlieker über Dividenden und ihre Nebenwirkungen: „Schöne Bescherung!“	4
Märkte im Überblick Rekordlaune in Übersee, DAX mit intaktem Aufwärtstrend	6
Theodor Weimer Idealkandidat für die Deutsche Börse	7
WM-Sponsoren Diese Aktien sollten nicht nur Fußballer 2018 im Depot haben	8
Adidas Mit drei Streifen zur Börsenweltmeisterschaft?	14
Ulrich Stephan „Steigende Kurse über 2018 hinaus!“	16
Interview mit Frank Wathes „Die Bürgerversicherung wird ein Flop!“	18
Mehrwert Die 15 besten Dividendenaktien Deutschlands	24
HHLA Hamburg Aktienwert 2017 verdoppelt	30
Roberto Jaguaribe Gute Chancen für deutsche Investoren	32
Griechenland Für eine Überraschung gut	34
Wachstumsimpulse Anleger sollten China im Blick haben	36

UNTERNEHMEN

Vapiano Der (Erfolgs)-Hunger bleibt enorm	38
Die VIB Vermögen AG stellt sich vor	40

FONDS

Fonds der Woche Fidelity SMART Global Moderate Fund EUR/USD Hedged	42
Europäische Nebenwerte Kleine Unternehmen, große Performance	44
Takashi Maruyama Fünf Gründe sprechen für Japan	46

ZERTIFIKATE

Capped Bonus-Zertifikat auf SAP Software-Schmiede mit Potential	48
Weihnachtszertifikat der IKB Geld anlegen und Gutes tun	50
Ulrich Bogner Impulse für grüne Finanzierung	52

ROHSTOFFE

Rohstoff der Woche Gold – für Anleger derzeit ohne Glanz	54
Im Sog der Weltwirtschaft Gastbeitrag von Lars Brandau	56
Rohstoff-Analysen im Überblick	58

LEBENSART

Refugium der Woche Boutique Hotel Wachtelhof, Hinterthal	59
Facebook, PayPal, Palantir Wie Peter Thiel die Welt revolutioniert	60
Paradise Papers Wir werden komplett hinter die Palme geführt	62

Impressum/Disclaimer	66
-----------------------------	----



Impulse für grüne Finanzierung



Ulrich Bogner
Director Corporate
Finance & Investments
der Strasser Capital

Eine aktuelle Analyse der Deutschen Börse und der Climate Bonds Initiative, einer internationalen NPO zur Förderung von Green Bonds, zeigt, dass es trotz der Vorreiterrolle Deutschlands noch großes Potential im Bereich grüner Finanzierung gibt. Gerade einmal zehn deutsche Emittenten haben bislang sogenannte Green Bonds oder Loans platziert. Die BÖRSE am Sonntag sprach mit dem Director Corporate Finance & Investments der Strasser Capital, Ulrich Bogner.

BÖRSE am Sonntag: Herr Bogner, Sie stehen kurz vor der Platzierung Ihres zweiten Residential Solar Green Loans mit 20-jähriger Laufzeit und zählen damit hierzulande zu den Pionierunternehmen. Wie sind Ihre Erfahrungen damit?

Ulrich Bogner: Wir haben diese Form der Finanzierung gewählt, um das Geschäftsmodell „MEP Switch Solar“ unseres Tochterunternehmens MEP (My Energy Partner) langfristig zu finanzieren. MEP vermietet Solaranlagen an Privathaushalte über einen Zeitraum von 20 Jahren, weshalb wir auch eine Finanzierungsform mit einer Laufzeit von 20 Jahren benötigten. Wir sind flexibel in der Ausgestaltung als Bond oder Loan und machen dies von den Anforderungen des Investors abhängig. Da es bisher in Europa keine vergleichbare Emission mit solch langer Laufzeit auf Basis eines granularen

Mietsolar-Portfolios gab, war die Strukturierung mit viel Pionierarbeit verbunden.

BÖRSE am Sonntag: Welche Vorteile ergeben sich aus der Finanzierungsstruktur?

Bogner: Der zentrale Vorteil liegt im „maturity-matching“ der Asset- und Liability Seite. Zusätzlich erreichten wir u.a. aufgrund des niedrigen Risikoprofils, der starken Kreditwürdigkeit der zugrundeliegenden Mietkunden, der Granularität des Portfolios in Deutschland, der stabilen Cash-Flows und eingebauten Sicherheitsmechanismen für den Investor einen attraktiven, fixen Zinssatz über die Laufzeit des Green Loans. Zudem werden unsere Green Loans von oekom research geprüft und von der Climate Bonds Initiative zertifiziert. Das erleichtert dem Investor die Due Diligence in Bezug auf den „climate impact“, da ein unabhängiger Dritter die Nachhaltigkeit des Produkts offiziell verifiziert und bestätigt.

BÖRSE am Sonntag: Wie hoch ist die Nachfrage nach solchen Finanzprodukten?

Bogner: Sehr hoch. Immer mehr institutionelle Investoren wollen oder müssen sogar einen Teil ihrer Investitionen in grüne oder

soziale Projekte tätigen. Dabei sollen den- noch die strikten Vorgaben solcher Inves- toren erfüllt werden, etwa ein vorliegendes Rating einer renommierten Rating-Agentur, unabhängige Studien oder Zertifizierungen. Finanzprodukte, die sowohl diese Anforde- rungen erfüllen als auch nachweislich grün sind, finden sich hierzulande bislang kaum. Neben uns gibt es nur vier privatwirtschaft- liche Emittenten, die zertifizierte Green Bonds oder Loans platziert haben.

BÖRSE am Sonntag: Gemeinsam mit der Climate Bonds Initiative haben Sie im Rahmen der Weltkli- makonferenz auf einem Panel über das Thema grüne Finanzierung gesprochen. Für wie wichtig halten Sie solche öffentlichen Diskussio- nen?

Bogner: Unser Ziel ist es, nicht nur unser Geschäftsmodell langfristig zu finanzieren. Wir wollen auch den Weg für zukünftige Unternehmen, Investoren und Emitten- ten ebnen, die auf das von uns gesammelte Knowhow zurückgreifen können. Mit unse- ren Green Loans haben wir in der Solarbran- che einen neuen Markt geöffnet, zu dem

nun auch andere Marktteilnehmer Zugang haben. Zum Beispiel gab es viele Daten, die zur Strukturierung eines solchen Finanz- produktes notwendig waren, zuvor nicht. Etwa die Wahrschein- lichkeit, wie oft es innerhalb der langen Mietzeit von Solaranla- gen-Mietmodellen zu Mietzahlungs- oder Wechselrichterausfällen kommen kann. Gemeinsam mit renommierten Instituten und Unternehmen haben wir Studien durchgeführt, deren Ergebnisse u.a. zur erfolgreichen Platzierung des Green Loans geführt haben. Indem wir uns bei Veranstaltungen und Foren engagieren, wollen wir zudem Aufmerksamkeit für diese neue Form der grünen Fi- nanzierung schaffen.

BÖRSE am Sonntag: Ist das Thema nur für große Unternehmen interessant?

Bogner: Keineswegs. Es gibt zu erneuerbaren Energien, Smart Home und Green Lifestyle unzählige Ideen und Start-ups. Doch das reicht nicht. Was wir mit Blick auf den Klimawandel brauchen sind funktionierende Geschäftsmodelle, die sich langfristig etablie- ren können. Dazu ist Kapital notwendig. Gleichzeitig suchen In- vestoren händierend nach profitablen Investitionsmöglichkeiten, die einen Klima-Beitrag leisten. Also eigentlich ein perfektes Zu- sammenspiel von Angebot und Nachfrage. Unsere Aufgabe muss es also sein, Finanzierungsmöglichkeiten zu entwickeln, die es für Investoren attraktiv machen, grün zu investieren, und die auch klei- neren Emittenten den Zugang zum Kapitalmarkt ermöglichen. Mit unserer Finanzierungsstruktur haben wir den Markt der privaten Energiewende für institutionelle Investoren geöffnet. Vergleichbare Konzepte gilt es nun in weiteren Bereichen umzusetzen.

Indizes

Stand: Freitag nach Börsenschluss

Index		% seit Jahresbeg.	52W-Hoch	52W-Performance
Dow Jones	24272,35	+22,82%	24327,82	+26,47%
S&P 500	2647,58	+18,26%	2657,74	+20,83%
NASDAQ	6873,97	+27,70%	6914,19	+30,91%
DAX	13023,98	+13,44%	13525,56	+23,64%
MDAX	27026,85	+21,80%	27154,89	+30,92%
TecDAX	2515,81	+38,86%	2599,03	+48,36%
SDAX	11806,72	+24,03%	12141,54	+31,08%
EUROSTX 50	3569,93	+8,49%	3708,82	+17,78%
Nikkei 225	22724,96	+18,89%	23382,15	+22,75%
Hang Seng	29177,35	+32,62%	30199,69	+27,53%